

PRESSEERKLÄRUNG 17.04.18

---

## Kulturelle Bildung ist elementarer Bereich der freien darstellenden Künste

---

**Aktuelle Studie liefert einen wichtigen Beitrag zu gegenwärtigen Fragestellungen und stellt erstmals eine Übersicht zu bundesweiten Fördermöglichkeiten zur Verfügung.**

Die vom Bundesverband Freie Darstellende Künste (BFDK) in Auftrag gegebene Studie »Freie darstellende Künste und Kulturelle Bildung im Spiegel der bundesweiten Förderstrukturen« wurde am 16. April 2018 der interessierten Öffentlichkeit vorgestellt. Der Autor Aron Weigl (EDUCULT), der die Studie im Auftrag des BFDK durchgeführt hat, machte dabei vor allem deutlich, dass Kulturelle Bildung einen Querschnittsbereich der freien darstellenden Künste darstellt.

Ganzheitliche Vermittlungsprozesse, Selbstermächtigung, Teilnahme und Teilhabe an künstlerischen Prozessen und lebenslange Lernprozesse sind Schlüsselworte, wenn es um das Verständnis der Kulturellen Bildung im Bereich der freien darstellenden Künste geht. Auch die Ermöglichung von Zugängen zu Kunst und Kultur wird als wesentlicher Aspekt bezüglich des Begriffsverständnisses in der Studie erläutert.

60 Prozent der Akteur\*innen der freien darstellenden Künste bezeichnen sich als sehr aktiv bzw. aktiv im Arbeitsfeld der Kulturellen Bildung. Die nun vorliegende Studie zeichnet detailliert nach, welche Förderinstrumente ihnen zur Verfügung stehen, welches Verständnis von Kultureller Bildung sich in den Förderkriterien abzeichnet und welche Herausforderungen sich gegenwärtig sowohl für Produzierende als auch Landesverbände, Verwaltungen, Schulen und Pädagog\*innen stellen.

»Die Studie belegt eindrücklich das Potenzial der freien darstellenden Künste Chancen zur Partizipation an Kunst und Kultur für alle gesellschaftlichen Gruppierungen zu eröffnen. Sie unterstreicht auch die Notwendigkeit dieses Potential zu pflegen und für gute Arbeits- und Entwicklungsmöglichkeiten insbesondere der Künstler\*innen selbst zu sorgen.« (Harald Redmer, Projektbegleitung der Studie, Vorstand BFDK)



»Wir freuen uns, dass das Thema Kulturelle Bildung im Koalitionsvertrag spezielle Erwähnung findet und dass die Studie verdeutlicht, dass die freien darstellenden Künste in diesem Bereich Pionierarbeit geleistet haben und spezielle Expertise auf diesem Gebiet besitzen. Sehr gerne stellen wir dieses Wissen zur Verfügung und intensivieren den Diskurs auf den verschiedenen Ebenen.« (Janina Benduski, Vorsitzende BFDK)



Abbildung 1 Der Autor der Studie, Aron Weigl

**Aron Weigl/EDUCULT: Freie darstellende Künste und Kulturelle Bildung im Spiegel der bundesweiten Förderstrukturen**

in der Reihe: Materialien und Dokumente zu den freien darstellenden Künsten; Nr. 3, 2018

Herausgeber der Reihe: Bundesverband Freie Darstellende Künste  
ISBN 978-3-935486-24-8

Die gedruckte Publikation ist erhältlich über den Bundesverband Freie Darstellende Künste e. V., Kunstquartier Bethanien, Mariannenplatz 2, 10997 Berlin.